

**Kurzfassung der Doktorarbeit:**

**Automotives Googiedesign der 50er Jahre:  
Gestern - Heute - Morgen**

Gestaltungselemente, Formen und Bedeutungen für das  
Automobildesign der Moderne

Thematik dieser Untersuchung ist zum einen die Designtheorie des automotiven Googiedesign, mit sachlicher Aufmerksamkeit bezüglich Automobil-bezogenem Zusammenhang sowie zum weiteren aus der Perspektive aktueller Gegebenheiten zum Zeitpunkt des Verfassens dieser Forschungsarbeit. Dementsprechend gilt besonderes Interesse dem zentralen Bereich Mitteleuropas um das genannte Thema anhand theoretischer entsprechend globaler Gestaltungsgrundlagen zu untersuchen.<sup>1</sup>

Das Interesse gilt den rudimentären Denkmustern und ihren Grundlagen wie der Abfolge des intellektuellen Hintergrundes sowie internationalen Rezeption.<sup>2</sup> Die vorliegende Publikation möchte im Speziellen die gegebene Vielfalt und demokratische Prozesse begrüßen, zum anderen sich systematisch anhand stereotypischer Modelle einer punktuellen Konzentration versichern.

Um vorab die Fragestellung zu nennen: Was ist die grundlegende Definition des automotiven Googiedesign, welches sich anhand eines via einer Fachzeitschrift publizierten Café-Namens innerhalb der USA erfolgreich in der Öffentlichkeit fokussieren konnte und was ist das spezielle Element dieser Ästhetik.<sup>3</sup>

Wo liegen die genaueren Ursprünge und was ist das Besondere dieser Gestaltungsidee, in wie fern folgten konsequente Tendenzen und an welcher Stelle bestätigt sich eine beständige Gültigkeit - falls diese existiert.

Die vorliegende Untersuchung bezieht sich weiterführend auf die Ursachen Design-theoretischer Entwicklungsphasen innerhalb der automotiven bis hin zu globalen Designentwicklung und möchte in ihrer Gesamtheit die zu Grunde liegenden Strukturen sowie deren Verbindlichkeiten anhand von diametralen Stichproben wie stereotypischen Indikatoren so weit als gegeben klären.

---

1 Vgl. BERNS 1996, S.3ff.

2 Innerhalb der amerikanischen Kontinente u. im Speziellen in Nordamerika generierte sich im Verlauf der vorherigen Jahrhunderte anhand zahlreicher Zuwanderungen parallel ein zweites Europa, welches in den 1950er/60er Jahren global an Popularität gewann u. als vorbildliches Ideal galt.

3 Googies Coffee Shop.

**Portfolio:** Exemplarische Abbildungen u. Referenzmodelle zum Thema der globalen Designtheorie und Designgeschichte sowie des **Automotiven Googiedesign der 50er Jahre: Gestern - Heute - Morgen.** Gestaltungselemente, Formen und Bedeutungen für das Design der Moderne

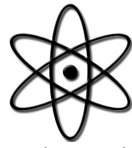


Abbildung 1: Zeichen für Nuklearenergie - Gestaltungselemente auf Basis der Parabel: Systematik der Raumfahrttechnologie (Googiedesign) 1950er Jahre

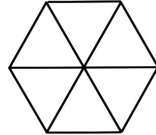


Abbildung 2: Hexagon - Gestaltungselemente auf Basis des Polygons: Systematik polygonaler Modularität u. Raumfahrttechnologie (Googiedesign) 1960er Jahre

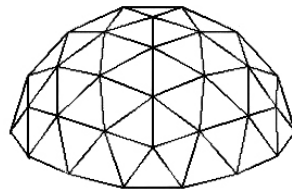


Abbildung 3: Geodätische Kuppel - Systematik polygonaler Modularität

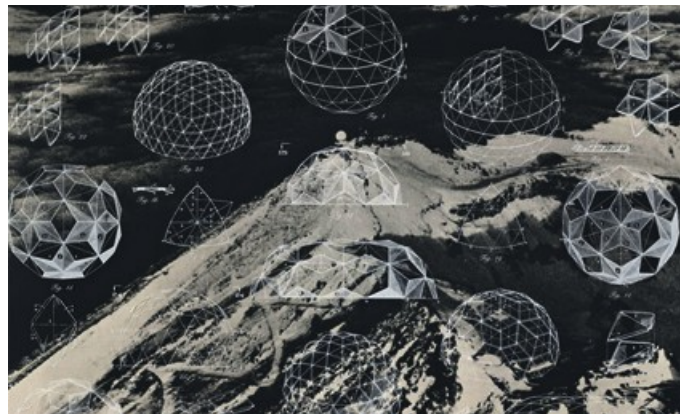


Abbildung 4: Richard Buckminster Fuller - Geodätische Kugel/Systematik zur Besiedelung des Weltraums - ab 1960er Jahre



Abbildung 5: Richard Buckminster Fuller - Biosphère, Ile Ste-Hélène, Montreal - Geodätische Kugel/Systematik polygonaler Modularität 1967



Abbildung 7: Stanley Kubrick - „2001: A Space Odyssey“ - futuristisches Design auf Basis des Modularen Polygons u. Geodätischer Linien 1968 – Plug-and-Play-Modularität/Googiedesign – Raumfahrttechnologie u. Design der 1960er Jahre



Abbildung 6: Universität Trier - formal analog Stanley Kubrick - „2001: A Space Odyssey“ 1968 u. ISS (International Space Station) – Plug-and-Play-Modularität/Googiedesign – Raumfahrttechnologie u. Design der 1960er Jahre

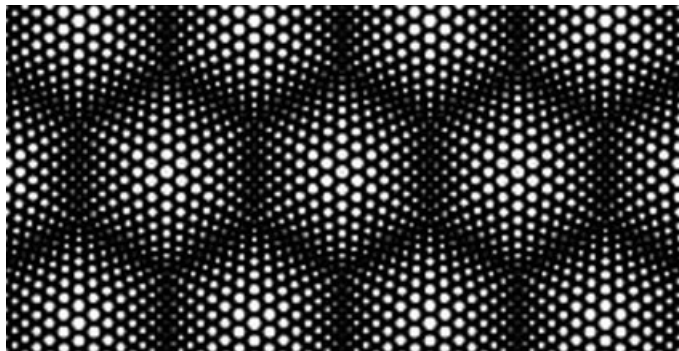


Abbildung 8: Synchronisierte Modulare Muster 1960er Jahre



Abbildung 9: Universität Trier - formal analog Stanley Kubrick - „2001: A Space Odyssey“ 1968 u. ISS (International Space Station) – Plug-and-Play-Modularität/Googiedesign – Raumfahrttechnologie u. Design der 1960er Jahre – exemplarisch entsprechend den Regelmäßigkeiten der Ergonomie mit Schwerpunkt erlebnisorientierter Gestaltung und Interaktion



Abbildung 10: Synchronisierte Modulare Muster 1960er Jahre



Abbildung 11: Räumlichkeiten mit monochrom-synchronisierten Mustern (in Orange) - Auflösung von Raum u. Zeit - 1960er Jahre



Abbildung 12: Räumlichkeiten mit synchronisierten Mustern - Bewegung suggerierend/Auflösung von Raum u. Zeit - 1960er Jahre



Abbildung 13: Stadtautobahn - Auflösung von Raum u. Zeit via Bewegung im Raum/Systematik der Raumfahrttechnologie u. zeitgenössische Ästhetik um 1965



Abbildung 14: Stadtautobahn in Saarbrücken 1960er Jahre- - Auflösung von Raum u. Zeit via Bewegung im Raum/Systematik der Raumfahrttechnologie u. zeitgenössische Ästhetik um 1965



Abbildung 15: Stadtautobahn in Trier 1960er Jahre - Auflösung von Raum u. Zeit via Bewegung im Raum/Systematik der Raumfahrttechnologie u. zeitgenössische Ästhetik um 1965



Abbildung 16: Mercedes-Benz 300SL W198 - Gestaltungselemente auf Basis der Parabel (Googiedesign/Raumfahrttechnologie) 1950er Jahre



Abbildung 17: Mercedes-Benz AMG GT C190 – Gestaltungselemente auf Basis der Parabel u. polygonaler Modularität (Googiedesign/Raumfahrttechnologie) 2010er Jahre – formal analog Mercedes-Benz 300SL W198 - Gestaltungselemente auf Basis der Parabel (Googiedesign/Raumfahrttechnologie) 1950er Jahre

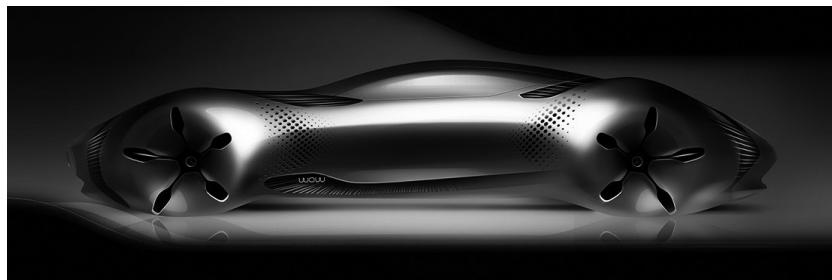


Abbildung 18: Transformer 3.0 / Mercedes-Benz Concept Digital Core - Vision des Automobils im Jahre 2030 - Formal u. digital wandlungsfähig (Googiedesign/Raumfahrttechnologie) – formal analog Mercedes-Benz 300SL W198 - Gestaltungselemente auf Basis der Parabel (Googiedesign/Raumfahrttechnologie) 1950er Jahre u. Mercedes-Benz AMG GT C190